

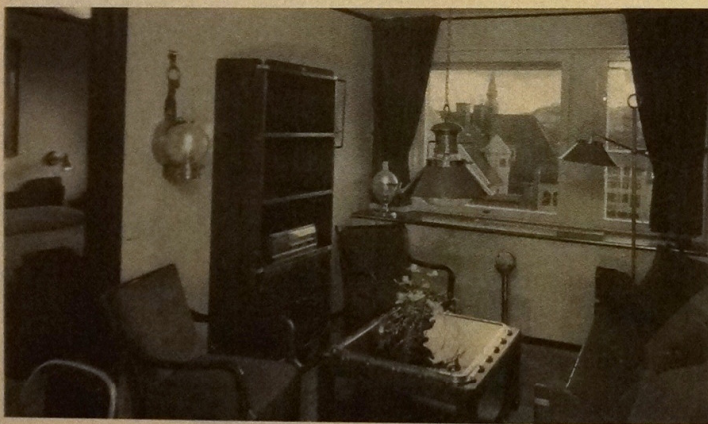
Shop

Was das Herz begehrt

Fartygsmagasinet (Hochseeschiff-fahrts-Laden) heisst der in Stockholm beheimatete Spezialist für **maritime Inneneinrichtung**, der sich im Herzen von Basel niedergelassen hat. Wobei Inneneinrichtung dahingehend zu verstehen ist, dass die zum Verkauf gelangenden Tische, Stühle, Sofas und Fauteuils, Betten (Kojen), Garderoben, Schränke, Kommoden, Vitrinen, Regale, Schreibpulte/-tische, Wasch- und Badezimmerschränke, Barthe-ken und Hocker keine Neuanfertigungen sind, sondern die – sorgfältig restaurierte – Ausbeute an Wertvollem aus Passagier- und Fracht-dampfern, Fähren, Schleppern, Eisbrechern usw., die von Fartygsmagasinet weltweit verschrottet werden. Weitere Einrichtungsgegenstände, die gelagert werden: Handläufe, Geländer, Treppen, Türen, Wandtäfelungen, Decksplanken, natürlich aus Edelh Holz. Zu finden sind auch Beleuchtungen, Spiegel, Fenster (Bullaugen), Aschenbecher, Schilder und Tafeln, Haken und allerlei Beschläge, überwiegend aus Messing. Auch die Auswahl an nautischen Instrumenten ist gross. Sextanten, Oktanten, Astrolabien,

Theodoliten, Kronometer, Fernroh-re, Kompass, Barometer, Kompasshäuser, Maschinentelegraphen, Laternen, Steuerräder, Schiffsglocken, Seekarten usw. werden angeboten. Dazu kommt eine umfangreiche Sammlung von Seemannsarbeiten (Schiffsmodelle, Tauwerkarbeiten, Schiffsporträtmalereien, Buddelschiffe, Schnitzereien, Knochenarbeiten usw.), überwiegend hochklassige Raritäten. Auch Literatur und Malerei fehlen nicht im Angebot, und es werden sogar komplette authentische Inneneinrichtungen der aussergewöhnlichen Art – für gewerbliche Zwecke – geliefert, zum Beispiel Friseursalon, Zahnarztpraxis, Bar- und Rauchsalon, Kino, Kapelle, Bibliothek und Speisesaal.

Wer ein Faible für dunkelroten Mahagoni im speziellen und für die schlichte, gut durchdachte und zeitlose Bauart mariner Möbel im allgemeinen hat, sollte – vielleicht anlässlich der Vernissage am 26. Oktober 1988, ab 17 Uhr – mal vorbeischauchen bei: **Fartygsmagasinet, Schützenmattstr. 9 (Postfach 228), 4003 Basel, Tel. 061 25 38 60.**



Gesundheit

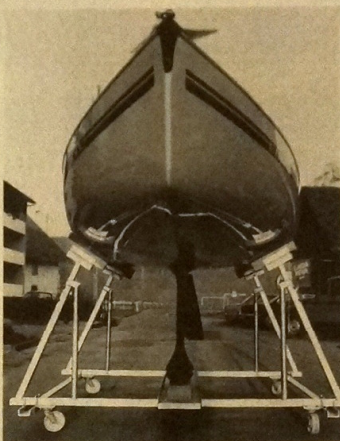
Wie eine zweite Haut

Von 3M kommt **Tegaderm**, ein hauchdünner, transparenter und wasserdichter Folienverband. Er schützt kleinere Verletzungen, Wundverbände sowie besonders exponierte Hautstellen zuverlässig gegen alle äusseren Einflüsse. Tegaderm ermöglicht unbeschwärtet

Wassersport und sollte in keiner Bordapotheke fehlen. Prophylaktisch angewendet schützt Tegaderm die Haut gegen Druck und Reibung und beugt der Blasenbildung vor. Die vielseitige Folie ist ab sofort in Apotheken oder Drogerien erhältlich (zwei Grössen).

Winterlager

Zerlegbarer Winterlagerbock



Für das sichere Überwintern von Booten aller Art, sei es in der Halle oder im Freien, hat die FTA Fahrzeugtechnik AG in Unterentfelden eine Reihe von Winterlagerböcken entwickelt. Diese sind verstellbar und können mühelos jeder Bootsform angepasst werden. Bei Nichtgebrauch und für Transporte wird der Bock zerlegt und nimmt so nur wenig Raum in Anspruch.

Der FTA-Winterlagerbock kann durch Montage von Lenkrollen mobil gemacht werden, was die Unterbringung und das Rangieren in der Halle erleichtert. Ausserdem ist er geeignet als Arbeitsbock für Überholarbeiten am Boot. Grössen- und Preisangaben durch: **FTA Fahrzeugtechnik AG, 5035 Unterentfelden, Tel. 064 43 43 63.**

Ausstellung

Die Schau der grossen Boote

Für die **hanseboot '88**, die vom 22. bis 30. Oktober in Hamburg stattfinden wird, lässt sich schon jetzt voraussagen, was auf praktisch allen Bootsausstellungen dem Besucher auffallen muss: der Anteil an Motorbooten wird immer grösser. Das traditionelle Übergewicht werden allerdings die grossen seegängigen Segelyachten bilden, die in sechs Hallen das Bild bestimmen. Mit der endgültigen Fertigstellung des neuen Hamburger Messegeländes kann die hanseboot erstmals das gesamte Gelände von 62 000 m² in zwölf Hallen mit der 350 Meter langen einheitlichen Front der neuen Messehallen 9 bis 12 belegen.

Das Angebot der hanseboot '88 ergänzt eine ganze Reihe von Sonderaktionen und -schauen. Breiten Raum wird dem Thema Sicherheit eingeräumt. Praktische Vorführungen dazu finden in einem vergrösserten Demonstrationsbecken mit 12 Metern Durchmesser und 1,5 Meter Wassertiefe statt. Erstmals wird dieses Jahr der «hanseboot-Preis für Sicherheit und Innovation» verliehen. Zum vierten Mal dabei ist die «art maritim», ihr Thema ist diesmal die «Ostseeschiffahrt in der Kunst». Nähere Auskünfte bei: **Hamburg Messe und Congress GmbH, Jungiusstr. 13, D-2000 Hamburg 36, Tel. 0049 40 35 69-0.**

Fahrtensegeln

Per Schiff zu den Pyramiden

Charter gibt es im Land der Pharaonen noch nicht, wohl aber ist es für den Yachtsegler, der es gerne per eigenem Schiff – auch auf dem Nil – entdecken möchte, gut erschlossen. Das die Aussage des dynamischen Commodore Hassan Luxor, zigfacher Segel- und anderer Champion, ex U-Boot-Kapitän, der an der Interboot in Friedrichshafen die Vorzüge der ägyptischen Reviere vorstellte (und persönliche Intervention in Pro-

blemfällen versprach. Adresse bei der Redaktion von «Yachting» erhältlich). Zwar schimmerte durch, dass der auch andernorts mit dem Fahrtensegeln verbundene Papierkrieg dort eher noch mehr Nerven verlangt als in den bereits dafür berückichtigten Revieren. Dafür wird der ausländische Segler in den ägyptischen Yachtclubs sehr gerne gesehen und entsprechend gute Aufnahme finden. Die Liegeplatzgebühren